



Drei SHFV-Seminare im Frühjahr 2014

Titelstory

Ab diesem Frühjahr geht der Schleswig-Holsteinische Fußballverband neue „Bildungswege“. Über das fußballerische Bildungsprogramm hinaus werden zukünftig Seminare ausgeschrieben, die Grundlagen für ein erfolgreiches und nachhaltiges Miteinander im Verein, in der Mannschaft oder auf dem Platz schulen. Zielgruppen dieser Seminare sind Vereinsfunktionäre, Trainer, Schiedsrichter, Spieler und Betreuer – eben alle Personen, die sich im Sport und vor allem im Team engagieren!

Sportmarketing –
26.04.2014, 10 – 18 Uhr
(89,00 €)

Kennen, können, weiterkommen – Marketing ist unverzichtbar und hilft, sich gegen die Konkurrenz zu behaupten, Chancen zu erkennen und zu nutzen, die eigene Zukunft zu sichern und zu entwickeln. Seminarziele sind Marketing im Sport verstehen, für die eigene Situation anwendbar machen und bereits Bestehendes mit Neuem verbinden. Ziel ist, dass jeder Teilnehmer am Ende des Seminars die grundlegenden Bausteine eines erfolgreichen Sportmarketings verstanden und für seine konkrete Situation die nächsten Vermarktungsschritte vor Augen hat.

Konfliktmanagement –
10.05.2014, 10 – 18 Uhr
(89,00 €)

Konflikte erkennen, verstehen, bewältigen – Konflikte beherrschen unseren Alltag –



Bereiten auch Sie sich auf die kommenden Aufgaben im Verein professionell vor.

im Beruf, in der Familie, im Sport oder im Ehrenamt. Sie enden oftmals als Machtspiel zwischen verhärteten Fronten. Das Seminarziel ist, Konflikte rechtzeitig zu erkennen, zu analysieren und für alle Beteiligten gewinnbringend aufzulösen. Seminarinhalte sind Begriffsklärung & Konfliktarten, Konflikte erkennen, Konfliktursachen, Selbstanalyse zur eigenen Konfliktfähigkeit, gezieltes Konfliktmanagement von Gesprächstechniken in Konflikten.

Kommunikation –
24.05.2014, 10 – 18 Uhr
(89,00 €)

Grundlagen erfolgreicher Kommunikation – Kommunikation erscheint uns selbstverständlich, so dass wir nur selten hinterfragen, was beim Kommunizieren zwischen Menschen genau passiert.

Kommunikationsfähigkeit stellt den Hauptbestandteil sozialer Kompetenz für den beruflichen und privaten Alltag dar. Ziel dieses Trainings ist es, den Teilnehmern eine eigene Klarheit für eine stimmige und erfolgreiche Kommunikation zu vermitteln. Seminarinhalte sind aktives Zuhören und bewusstes Sprechen, Kommunikation und Persönlichkeit, Auflösung komplexer Zusammenhänge, Ziele, Arten und Formen von Kommunikation, Feedback – Umgang mit Lob und Kritik sowie Identifizieren und Vermeiden bzw. Nutzen von Gesprächsstörern /-förderern.

In der Seminargebühr in Höhe von 89,00 € sind Konferenzgetränke, Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Seminarunterlagen sowie ein Zertifikat enthalten. Die ausgeschrieben Seminare wer-

den von professionellen und zertifizierten Fachreferenten gehalten. Alle Seminare finden in Malente im Uwe Seeler Fußball Park (www.usfp-malente.de) statt. In ruhiger, abgeschiedener Lage mit einmaligen Ausblick und traditionsreicher Vergangenheit bietet der Uwe Seeler Fußball Park die perfekten Bedingungen für eine besondere Lernatmosphäre.

Die Angebote werden offen ausgeschrieben und stehen Jedermann und Jederfrau zur Verfügung, eine Teilnahme ist nicht an eine Mitgliedschaft in einem SHFV-Verein gebunden. Die begrenzte Anzahl an Seminarplätzen wird nach Anmeldungseingang verteilt. Bitte richten Sie Ihre Anmeldung an Moritz Luftt unter m.luftt@shfv-kiel.de oder per Fax an 0431-6486193.

ML

AUS DER VERBANDSARBEIT – EHRENAMT

Ehrenamtliche erfolgreich an den Verein binden!

Jahr für Jahr bedienen sich viele Sportvereine eines erheblichen Ressourceneinsatzes um neue Ehrenamtliche zu gewinnen. Einen Teil der Ressourcen sollten diese Vereine aber lieber darauf aufwenden, aktive Ehrenamtliche an sich zu binden!

Zugegeben: Es klingt auf den ersten Blick ein wenig provokativ! Aber als Vereinsverantwortlicher müssen Sie umso weniger neue Ehrenamtliche gewinnen, desto mehr aktive Ehrenamtliche Sie langfristig bei der Stange halten können. Nicht zuletzt aus diesem Grund sollten Sie in Ihrem Verein regelmäßig hinterfragen, wie Sie verhindern können, dass Ihre aktiven Ehrenamtlichen das Engagement beenden.

Praktische Beispiele, Ehrenamtliche strategisch an den Sportverein zu binden, gibt es viele. Die Wahl zum Ehrenamtlichen des Jahres in Ihrem Verein stellt eine Möglichkeit dar. Der Ehrenamtliche wird mit dieser Auszeichnung für sein bisheriges Engagement geehrt und für eine weitere

Tätigkeit im Verein motiviert. Aber damit nicht genug! Es wird eine moralische Hemmschwelle dahingehend aufgebaut, das ehrenamtliche Engagement im Verein nach einer solchen Auszeichnung kurz- bzw. mittelfristig zu beenden. Folgerichtig wird der Ehrenamtliche in der Regel auch in den kommenden Jahren in Ihrem Verein engagiert bleiben.

Eine weitere und im Verhältnis oft genutzte Möglichkeit, Ehrenamtliche an den Verein zu binden, ist die Übernahme von Gebühren für Qualifizierungsmaßnahmen. In diesem Fall übernimmt der Sportverein zum Beispiel einen Teil der Ausbildungsgebühren für einen Trainerlehrgang, wenn sich der Ehrenamtliche im Gegenzug für eine gewisse Zeit verpflichtet, Mannschaften des Vereins zu trainieren. Mit dieser einzigen Maßnahme qualifiziert, motiviert und bindet der Sportverein den Ehrenamtlichen. Eine typische „win-win-Situation“ für den Eh-



Die DFB-Ehrenamtspreisträger durften mit ihrer Familie, als Belohnung für ihre Arbeit, ein Wochenende in Malente und Lübeck genießen.

renamtlichen und den Verein.

Die beiden beschriebenen Maßnahmen sind gute Beispiele dafür, wie wichtig ein durchdachtes ganzheitliches Personalkonzept für Sportvereine ist. Ehrenamtliche zu gewinnen, sie zu qualifizieren, zu binden und letztendlich auch verdienstvoll zu verabschieden muss mehr denn je eine zentrale Managementaufgabe eines jeden Vereinsvorstandes sein. Denn ein attraktives Sportangebot für die aktiven Vereins-

mitglieder macht einen Verein nur dann zukunftsfähig, wenn auch stets ausreichend qualifizierte Ehrenamtliche für alle damit verbundenen Aufgaben zur Verfügung stehen.

Leider beschränkt sich das Personalmanagement vieler Sportvereine im Wesentlichen noch immer darauf, die Ehrenamtlichen „just-in-time“ zu gewinnen. Dass diese „Strategie“ in der heutigen Zeit wie aufgezeigt - zu kurz gedacht ist und in großen Teilen schon nicht mehr funktioniert, zeigen nicht nur aktuelle wissenschaftliche Erhebungen, sondern auch immer mehr Rückmeldungen aus unseren Mitgliedsvereinen.

Wenn auch Sie in Ihrem Sportverein ein zeitgemäßes Personalkonzept entwickeln möchten, ist Ihnen die SHFV-Ehrenamtskommission jederzeit ein kompetenter Ansprechpartner. Sprechen Sie uns bitte an, wir unterstützen Sie sehr gern bei diesem Vorhaben!

STEPHAN GRUNWALD
EHRENAMTSBEAUFTRAGTER
DES SHFV



Die Siegerinnen des Frauenehrenamtspreises beim Dinner in Malente.

PROVINZIAL Partner des SHFV



Kieler Company-Cup: Anmeldephase beginnt!

Auch in diesem Jahr darf der Schleswig-Holsteinische Fußballverband nunmehr schon zum fünften Mal den Kieler Company-Cup präsentieren und lädt Firmen- und Betriebssportmannschaften aus ganz Schleswig-Holstein herzlichst zu einem spektakulären Turnier ein. Holen Sie mit Ihren Kolleginnen und Kollegen den begehrten Wanderpokal, lernen Sie andere Firmen und Sportler kennen, genießen Sie das bunte Rahmenprogramm und erleben Sie den 5. Kieler Company-Cup am Samstag, dem 14. Juni 2014, ab 10 Uhr auf dem Nordmarksportfeld in Kiel.

Neben spannenden und stets fair ausgetragenen Spielen warten tolle Gewinnmöglichkeiten auf die teilnehmenden Mannschaften. Die erstplatzierte Mannschaft



Schon beim Einlaufen der Teams herrscht Vorfreude auf die kommenden Begegnungen.

darf sich über ein exklusives Trainingslager im Uwe Seeler Fußball Park freuen und, wie damals 1990 unsere Weltmeisterelf, den Geist von Malente hautnah spüren!

Neben dem Erfolg stehen selbstverständlich der Fair Play Gedanke und der Spaß

am Fußball im Mittelpunkt! Auch neben dem Spielfeld liefert das bunte Rahmenprogramm mit Torwandschießen, Geschwindigkeitsmessanlage, Tombola, Massageservice etc. jede Menge Aktion. Bei Musik und Catering haben Sie die Möglichkeit, einen erlebnisreichen Turniertag mit Ihren Kollegen und Kolleginnen auch mal außerhalb des Büros zu verbringen.

Wir freuen uns mit der Unterstützung der Werner Esling GmbH und der Deutschen Sinalco GmbH Markengetränke & Co. KG für einen guten Zweck zu sammeln. In diesem Jahr unterstützen uns vor allem auch die teilnehmenden Teams, die bei einer Erhöhung der Startgebühr um 50,00 € (inkl. Spendenbescheinigung) den vollen Betrag mit in den

Spendentopf werfen. Für diesen Mehrbetrag erhalten alle Teammitglieder eine Sinalco-Getränkeflasche, mit der dem gesamten Teamareal alle Softgetränke kostenlos zur Verfügung gestellt werden. „Durstlöschchen für einen guten Zweck“ ist also das Motto des 5. Kieler Company-Cups.

Also machen Sie mit und melden Sie sich jetzt zum 5. Kieler Company-Cup an, Mitglieder im Landesbetriebssportverband Schleswig-Holstein, Betriebssportverband Kiel und Hamburg erhalten eine ermäßigte Teilnahmegebühr. Wählen Sie aus unseren Angeboten und melden sich direkt online auf www.kieler-company-cup.de an. Hier finden Sie auch weitgehende Informationen zum Kieler Company-Cup 2014 und Impressionen von den vergangenen Turnieren. **DL**



Der 5. Kieler Company-Cup freut sich auf einen tollen Turniertag mit allen Firmen- und Betriebssportmannschaften aus Schleswig-Holstein.

Fair Play Geste des Monats an Stockelsdorfer B-Jugend

Die erste Auszeichnung der Provinzial Fair Play Geste des Monats wurde am 05. März an die B-Junioren-Mannschaft des ATSV Stockelsdorf verliehen. Gemeinsam mit Mario Wille, dem zuständigen Provinzial-Mitarbeiter aus Stockelsdorf, durfte Peter Geese, Projektbeauftragter „Schleswig-Holstein kickt fair“ im KfV Lübeck, dem Team um Trainer Christian Schlichting diese Auszeichnung übergeben.

Kurz nach Weihnachten veranstaltete der ATSV Stockelsdorf den 6. Fair-Play-Cup. Bei den Turnieren für die D-, C- und B-Junioren ging es hierbei nicht nur um den Turniersieg, sondern auch um faires Verhalten auf und neben dem Platz. Beim Spiel zwischen



Mario Wille (Provinzial) und Peter Geese überreichten dem Team einen Gutschein für das LOTTO-Pokal-Finale am 16. Mai 2014 in Kiel.

dem ATSV Stockelsdorf und dem Oldenburger SV korrigierte der Stockelsdorfer Trainer Christian Schlichting gemeinsam mit seiner Mann-

schaft eine Schiedsrichterentscheidung zum eigenen Nachteil. Ein Torschuss wurde vom Unparteiischen fälschlicherweise im Toraus gesehen, in

Wirklichkeit fand der Ball erst durch das Tornetz den Weg ins Aus. Nach Spielende korrigierte Christian Schlichting bei der Turnierleitung die Fehlentscheidung und gab dem entscheidenden Siegtreffer für Oldenburg recht. „Insbesondere bei unserem Fair-Play-Cup war es für uns als Team selbstverständlich, die Entscheidung des Schiedsrichters zu korrigieren und das Fair Play in den Vordergrund zu stellen“, so ATSV-Trainer Christian Schlichting bei der Auszeichnung.

Der Premiumpartner des SHFV in Sachen Fair-Play, die Provinzial Versicherung und der SHFV bedanken sich recht herzlich für dieses faire Verhalten. **JMK**

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus 2014

Der DFB, die DFL und der SHFV setzen sich seit Jahren aktiv gegen Diskriminierung und Rassismus ein. Fußball überwindet Grenzen und baut Brücken zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Hautfarbe, Sprache, Kultur und Religion. In Deutschland finden im Amateur- und Profibereich jede Woche etwa 80.000 Fußballspiele statt, die Millionen Menschen als Spieler, Schiedsrichter oder als Zuschauer zusammenführen. In dieser Fußballfamilie stehen Fair Play und gegenseitiger Respekt an erster Stelle.

Wir sehen deshalb nicht tatenlos zu, wenn einzelne Unverbesserliche die Begeisterung für unseren Sport dazu missbrauchen, rassistische Parolen zu skandieren und Menschen wegen ihrer Hautfarbe, Herkunft, Sprache, Kultur oder Religion zu beleidigen oder körperlich anzugreifen. Wir sagen „Nein!“ und stehen auf gegen Rassismus und Diskriminierung.

Deshalb unterstützt der SHFV zum wiederholten Male die INTERNATIONALEN WOCHEN GEGEN RASSISMUS des Interkulturellen Rates in Deutschland. Wir fordern alle Fußballbegeisterten auf, sich



Die Internationalen Wochen gegen Rassismus 2014 finden vom 10.-23. März 2014 statt.

ebenfalls in diesem Sinne zu engagieren und gegen Rassismus und Ausgrenzung aufzutreten.

Bundesweit machen Schulen, Vereine, Verbände und die Bundesliga im Rahmen der INTERNATIONALEN WOCHEN GEGEN RASSISMUS deutlich,

dass sie Rassismus in unserer Gesellschaft nicht ohne Widerspruch hinnehmen.

Gemeinsam mit mehr als 70 bundesweiten Organisationen ruft der Interkulturelle Rat dazu auf, im Rahmen der Aktionswochen Zeichen gegen Rechts extremismus, Rassismus und

Ausgrenzung zu setzen. In Deutschland wurden im Jahr 2013 während der Aktionswochen 1.380 Veranstaltungen an weit über 300 Orten durchgeführt. Die vergangenen INTERNATIONALEN WOCHEN GEGEN RASSISMUS waren somit die umfangreichste Kampagne in ihrer Geschichte.

Die Anzahl und Vielfalt der Veranstaltungen zeigt: Viele in unserer Gesellschaft tragen dazu bei, die allgemeine Erklärung der Menschenrechte mit Leben zu erfüllen und stellen sich Rassismus in den Weg. Jedes persönliche Engagement kann etwas verändern.

Die **Internationalen Wochen gegen Rassismus 2014** finden vom **10.-23. März 2014** statt. Unter www.internationale-wochen-gegen-rassismus.de und www.lautgegen-nazis.de finden Sie neben vielen weiteren Informationen zu dieser Kampagne auch den offiziellen Trailer „Wir stehen auf! – für eine Welt ohne Menschenverachtung“. Als Ansprechpartner beim SHFV steht Ihnen unser „Schleswig-Holstein kickt fair“-Mitarbeiter Jan Magnus Kramp telefonisch (0431-6486334) oder per E-Mail (j.kramp@shfv-kiel.de) gerne zur Verfügung.

Bilden Sie die kommende Nr. 1 aus

Spätestens seit der Auszeichnung Oliver Kahns zum Welttorhüter der Jahre 1999, 2001 und 2002 sowie der überragenden Torhüterinnenleistung von Nadine Angerer bei der Fußball-WM 2007 ist die Bedeutung der Torhüterposition präsent wie selten zuvor.

Um die Position des Torhüters optimal gestalten und trainieren zu können, bedarf es eines speziellen und individuellen Torwarttrainings. Die besonderen Trainingsinhalte und Methoden

gehen in der Regel über das Fachwissen eines lizenzierten Fußballtrainers oder Übungsleiters hinaus. Aus diesem Grund bietet der SHFV seit einigen Jahren Aus- und Weiterbildungsangebote mit speziellen Inhalten zum Torwarttraining an. Hier finden Sie zusammengefasst alle Informationen rund um die erwähnten Bildungsangebote.

Ausbildung zum DFB-Torwarttrainer (Basiskurs)

Termin: 14.04. – 18.04.2014

Ort: Uwe Seeler Fußball Park,

Malente

Kosten: 249,00 €

Leistungen: Ausbildung, Übernachtung, Vollverpflegung, Zertifikat

Anmeldung:

http://dfbnet.org/vkal/mod_vkal/webflow.do?event=NEW&dmg_company=SHF

Weiterbildung zum Thema Torwarttraining

Termin & Ort: KfV Dithmarschen: 10.05.2014, 10:00-13:00 Uhr, Sportanlage FC Diekhusen-Fahrstedt

Termin & Ort: KfV Rendsburg-Eckernförde: 12.05.2014,

19:00-22:00 Uhr, Sportanlage TSV Borgstedt

Termin & Ort: KfV Plön: 14.05.2014, 18:30-21.30 Uhr, Sportanlage SV Knudde 88 Giekau

Termin & Ort: KfV Schleswig-Flensburg: 17.05.2014, 09:30-12.30 Uhr, Sportanlage TSB Flensburg

Termin & Ort: KfV Nordfriesland: 28.06.2014, 10:00-14:00, Sportanlage SV Germania Breklum

Kosten: 25,00 €

Leistungen: Ausbildung, Lehrgangsunterlagen. ML

Siegfried Scheler erhält Sportverdienstnadel

SHFV-Schiedsrichterausschuss-Mitglied Siegfried Scheler wurde kürzlich eine große Ehre zu Teil, denn am 10. März bekam er in Kiel aus den Händen von Innenstaatssekretär Bernd Küpperbusch in Vertretung des Ministerpräsidenten die Sportverdienstnadel des Landes Schleswig-Holstein überreicht. Die Sportverdienstnadel wird für herausragendes, vornehmlich ehrenamtliches Engagement im Sport verliehen und somit traf diese hohe Auszeichnung absolut den Richtigen.

Bereits 1970 übernahm er zu diesem Zeitpunkt erst 20-Jährige bei seinem Heimatverein FSV Lübeck (heute SV Eintracht Lübeck), für den er



Staatssekretär Bernd Küpperbusch (re.) überreicht Siegfried Scheler (2. re.) die Sportverdienstnadel.

von seinem 17. Lebensjahr an auch als aktiver Schiedsrichter unterwegs war, die ehrenamtliche Position des Schiedsrichterbeauftragten. Es folgten die Funktionen Fußballobmann (1972-1978), zweiter Vorsitzender (1978-1980), erster Vorsitzender (1980-1988) sowie nach einer

achtjährigen Unterbrechung das Amt des Kassenwartes (1996-2004) und alles im selben Verein! Aber auch auf Verbandsebene begann Scheler früh sich einzubringen. Im damaligen SHFV-Bezirk IV war er von 1981 bis 1989 zweiter Vorsitzender, bevor er sich ab 1989 als Obmann um die Belange der Schiedsrichter kümmerte und in dieser Funktion den Bezirk auch im Verbandsschiedsrichterausschuss vertrat. Nach Auflösung der Bezirke in 2008 blieb er dem Verband glücklicherweise erhalten, indem er Mitglied des neuen SHFV-Schiedsrichterausschusses wurde, in welchem er bis heute für die Ansetzungen in den obersten SHFV-Spielklassen

verantwortlich ist und zudem als stellvertretender Vorsitzender agiert.

Dieses herausragende Engagement wurde natürlich über die Jahre bereits durch verschiedene Ehrungen auf Vereins- und Verbandsebene – in 2008 wurde ihm u.a. die DFB-Verdienstnadel verliehen – honoriert, aber die Auszeichnung des Landes Schleswig-Holstein stellte nochmals ein besonderes Highlight dar, mit dem Scheler laut eigener Aussage „überhaupt nicht gerechnet hatte“. Ein Beleg für die ihm über die Jahre durchweg erhalten gebliebene und für ihn typische Bescheidenheit bei zugleich nach wie vor bestehender hoher Arbeitsbereitschaft. FT

17 neue Referees für den KfV Neumünster!



KfV Neumünster

An vier Lehrgangstagen und einem Prüfungstag absolvierten siebzehn Schiedsrichteranwärter des KfV Neumünster und zwei Schiedsrichteran-

wärter aus dem KfV Segeberg den Anwärterlehrgang 2014. Hochmotiviert, diszipliniert und sehr konzentriert folgten die Anwärter den Ausbildungsabschnitten. Die Beteiligung und Stimmung war während des gesamten Lehrgangs



Der KfV Neumünster freut sich über siebzehn neue Schiedsrichter. Foto: Stefan Wiese

Steckbrief

Jens Butenschön
(KfV Neumünster)



J. Butenschön

Funktion: Jugendobmann
SV Bönebüttel-Husberg

Ehrenamtlich tätig seit: 1993

Verein: SV Bönebüttel-Husberg

Wohnort: Bönebüttel-

Alter: 44

Beruf: Soldat

Familienstand: verheiratet

Größter sportlicher persönlicher Erfolg: Aufstieg in die Kreisliga 1994

Hobbys: Familie, Hund, SV BöhU

Lebensmotto: „Immer weitermachen!“

Liebblings-Urlaubsziel: überall wo es warm ist

Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen: Ehefrau und Hund

Liebblingsverein: FC Bayern München

Sportliche Vorbilder: Philipp Lahm, Horst Dobro

Bestes Spiel live erlebt: Deutschland-Österreich 2008 in Wien

Wen würdest Du gerne einmal treffen: Jogi Löw

Wer steigt in die Herren-Regionalliga auf? VfB Lübeck

Wünsche für 2014: Gesundheit für meine Familie und Freunde

sehr gut, was sich auch in den Prüfungsergebnissen positiv auswirkte. So wurden im konditionellen Teil der Prüfungen Strecken bis 3400 Meter zurückgelegt und im theoretischen Teil von einigen Anwärtern 60 von 60 möglichen Punkten erreicht, wobei zwei Teilnehmer nachgeprüft werden mussten, um die zum Bestehen notwendige Punktzahl zu erreichen.

Erfreulicherweise befand sich auch wieder einmal eine SR-Anwärterin unter den Teilnehmern.

Ganz offensichtlich haben einige Vereine den Ernst der Stunde hinsichtlich § 9 der Spielordnung erkannt und diesmal die Chance zu einer

Verbesserung der SR-Situation genutzt.

Zum Lehrgangsabschluss am 22. Februar fand der Vorsitzende des Kreisschiedsrichterausschusses Hubert Kessler nochmal deutliche Worte, was der Schiedsrichterausschuss in der Zukunft von den neuen Schiedsrichtern erwartet und händigte allen Teilnehmern ein „Starterset“ aus. Gleichzeitig wurden die neuen Schiedsrichter mit den SR-Paten bekannt gemacht.

Die neuen Kameraden wurden darüber hinaus am 4. März beim monatlichen Schulungsabend der Schiedsrichtergruppe vorgestellt und erhielten ihre vorläufigen SR-Ausweise. HK

Eutin 08 gewinnt Titel bei den Oldies



Eutin 08 ist neuer Hallenkreismeister bei den Alten Herren (AH). In Heiligenhafen setzte sich das Team aus der Kreisstadt mit 16:10 Toren und zwölf Punkten durch. Die Entscheidung fiel im letzten Turnierspiel, in dem der Oldenburger SV in einer hitzigen Partie den NTSV Strand 08 mit 3:2 schlug. Bis auf eine rote Kar-



Die Oldies von Eutin 08 gewannen die Hallenkreismeisterschaft. Foto: Lars Braesch

te verlief das Turnier sehr fair. Durch die Niederlage landeten die Timmendorfer auf Platz Zwei. Der SV Fehmarn sicherte sich Platz Drei. Auf den weiteren Plätzen folgten der Oldenburger SV, der BCG Altenkrempe, der TSV Schönwalde und der TSV Heiligenhafen. Die Turnierleitung wählte Rune Hinrichsen (TSV Heiligenhafen) zum besten Torhüter. Mit jeweils sieben Treffern sicherten sich Martin Wagner (Eutin 08) und Patrick Gütschow (Oldenburger SV) die Torjägerkanone. Mathias Anders (SV Fehmarn) räumte beim Schinkenschätzen einen großen Schinken ab. Er verschätzte sich dabei nur um vier Gramm. Die Schlachtere Christian Suhr und das Sporthaus Gehrmann unterstützen den Kreisfußballverband Ostholstein bei den Preisen. LB

Neue Schiris im KfV



KfV SL-Flensburg

Ohne den 23. Mann auf dem Platz geht es nicht – doch immer weniger wollen es werden.

Der Kreisschiedsrichterausschuss des KfV Schleswig-Flensburg bot im Januar und Februar 2014 erneut einen Lehrgang für Schiedsrichter-Anwärter an. Im Vereinsheim von IF Sternen Flensburg fand der Lehrteil an fünf Wochenenden statt, ehe dann am Sonntag, dem 2. Februar 2014 die Prüfung der Absolventen vorgenommen wurde. Von den ursprünglich einmal gemeldeten 16 Kandidaten legten immerhin neun Sportfreunde erfolgreich die anspruchsvolle Prüfung ab.

Die Anforderungen der Schiedsrichterordnung sind nicht immer so leicht zu erfüllen, wie es den Anschein hat, denn die Schiedsrichter in einem Flächenkreis müssen

stets mobil sein, um die ihnen zugewiesenen Spiele leiten und an den monatlichen Lehrabenden regelmäßig teilnehmen zu können. Der theoretische Teil der Prüfung – ein Regeltest mit 30 Fragen, wobei mindestens 50 von 60 Punkten zu erreichen sind, ist für manche Kandidaten eine echte Hürde; umso mehr freut es die Verantwortlichen um Markus Meyer, den Lehrwart im Schiedsrichterausschuss des KfV, dass diese neun Sportfreunde den Anwärterlehrgang erfolgreich absolviert haben.

Zur bestandenen Prüfung gratulieren wir Kjeld Wilhelmsen, Phil Oliver Ladehof (beide DGF Flensburg), Kian Stender (Flensburg 08), Hauke Sommer (TV Grundhof), Christina Gimm (VfL Husby), Sönke Schröder und Jakob Schröder (beide TSV Munkbrarup), Janik Jacobsen (Schleswig 06) sowie Leon Röser von IF Sternen Flensburg. PF

Olympia Bad Schwartau verpasst zweimal den Triumph



Olympia Bad Schwartau konnte sowohl das Finale bei den Ü40, wie auch bei den Altherren erreichen, doch leider reichte es nicht zum Turniersieg. Bei der Ü40-Meisterschaft konnten sich die Mannschaften vom TSV Badendorf, ATSV Stockelsdorf, Oly. Bad Schwartau und TSV Dänischburg in das Halbfinale spielen. Für Stockelsdorf und Dänischburg sollten diese die letzten Spiele bleiben. Im spannenden Finale konnte sich dann der TSV Badendorf mit 1:0 gegen Olympia Bad Schwartau durchsetzen und entthronte damit den Titelverteidiger. Gehört wurden zudem Frank Köttschau (TSV Badendorf) als bester Spieler und Dietmar Lü-

bow (ATSV Stockelsdorf) als bester Torhüter.

Am Nachmittag durften dann die Altherren auf das Parkett. Hier konnten sich in der Gruppenphase die Mannschaften von Oly. Bad Schwartau, TSV Pansdorf, VfB Lübeck und TSV Kücknitz durchsetzen. Bad Schwartau sicherte sich im Entscheidungsschießen gegen Pansdorf das Finale gegen den VfB Lübeck, welcher sich deutlich gegen Kücknitz durchsetzte. Auch im Finale war der VfB Lübeck souverän und sicherte sich mit 2:0 den Pokal. Doppelte Freude gab es bei beiden Finalteilnehmern, denn mit Hendrik Völzke (VfB Lübeck) und Carsten Drews (Ol. Bad Schwartau) stellten sie den besten Spieler bzw. den besten Torwart des Turniers. HK



Die Mannschaft vom TSV Badendorf konnte Olympia Bad Schwartau im spannenden Finale entthronen.

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

André Röpke, stellv. Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-271; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.